



Eröffnung

**23. Lichtenwalder Kolloquium zur Fütterung
16. Oktober 2018 in Lichtenwalde**

Milchproduktion



Mitgliederentwicklung / Kühe 2000 - 2018

Jahresabschluss	2000	2014	2015	2016	2017	2018*
GERO-Betriebe gesamt im Prüfjahr	1.232	790	753	684	645	617
	Betriebe: - 49,9 %					
GERO-Kühe gesamt im Prüfjahr	206.100	184.433	186.455	181.005	174.166	169.943
	Kühe: - 17,5 %					

*Stand September 2018

Entwicklung der GERO Struktur

GERO-Prüfmonat	Jul 18	Aug 18	Sep 18
GERO-Betriebe gesamt im Prüfjahr	618	618	617
GERO-Kühe gesamt im Prüfjahr	172.070	170.799	169.943
Durchschnittskuhzahl je GERO-Betrieb	278,4	276,4	275,4

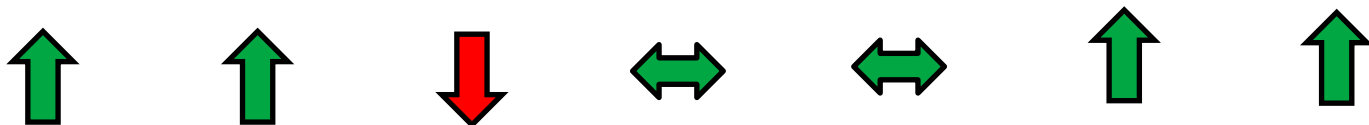


* Stand 11.10.2018

Bestandsabbau

Entwicklung der Leistungsparameter

	Stall-Ø [M-kg]	Milch (kum.) [kg]	Fett [%]	Fett (kum.) [kg]	Eiweiß [%]	Eiweiß (kum.) [kg]	FEK (kum.)
Sep 16	24,8	9.561	4,00	387	3,39	327	714
Sep 17	25,7	9.539	3,98	385	3,44	327	712
Sep 18	25,9	9.785	3,90	387	3,39	333	720



* Stand per 11.10. eines Jahres

insgesamt positiver Trend erkennbar

Entwicklung der GERO Parameter

	Stoffwechselstabilität		Euter- gesundheit	Nutzungsdauer	
	Fett-Eiweiß- Quotient	Stoffwech- sel- stabilität [Harnstoff/ppm]	Zellzahl [Tsd.]	Nutzungs- dauer [Monate]	Lebensleistung [kg]
Sep 16	1,18	220	279	33,1	25.684
Sep 17	1,18	223	269	33,0	25.810
Sep 18	1,16	204	275	33,5	26.519



* Stand per 11.10. eines Jahres

insgesamt positiver Trend erkennbar

ReMissionDairy - Senkung der Methan- und Stickstoffemissionen in der Milcherzeugung durch innovatives Fütterungscontrolling und -management



- Hintergrund:
 - BLE gefördertes Projekt zur Entwicklung von Strategien zur Steigerung der Produktionseffizienz und Minimierung von Klima- und Umweltwirkungen
- Ziel:
 - Entwicklung praxistauglicher Anwendungen, für die Kontrolle und Optimierung der Produktionseffizienz (Fütterungscontrolling und -management) und Quantifizierung des Methanausstoßes
- Vorgehen:
 - Systematische, standardisierte Datenerhebungen, die die Stoffströme im milchproduzierenden Betrieb sowie Mengen und Inhaltsstoffe von Futter und Milch umfassen
 - Nutzung moderner analytischer Technologien und IT-Verfahren, um bereits vorliegende Daten und Auswertungen mit den ermittelten Effizienzkriterien und Emissionsschätzwerten zu ergänzen

ReMissionDairy - Senkung der Methan- und Stickstoffemissionen in der Milcherzeugung durch innovatives Fütterungscontrolling und -management

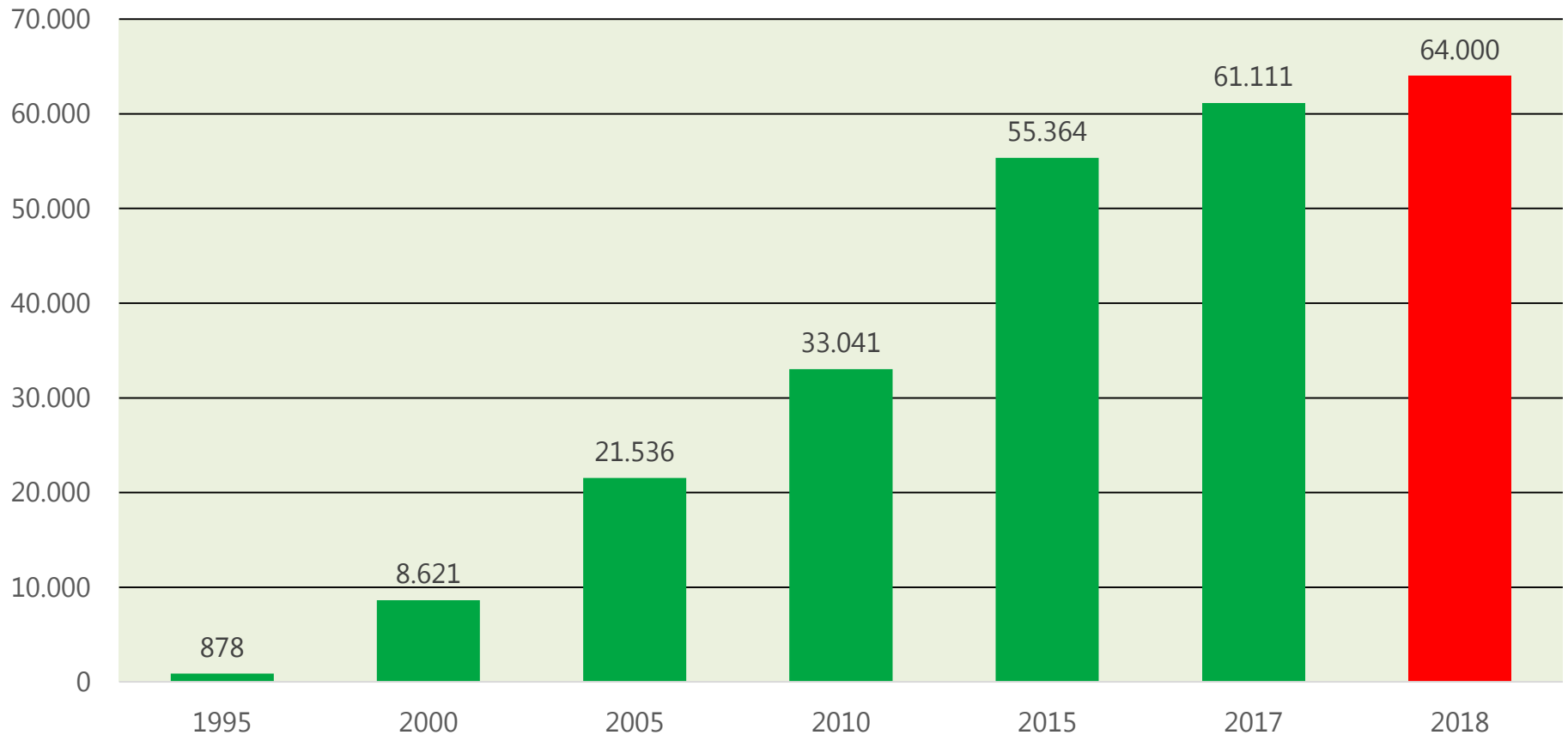


- Laufzeit und Umfang:
 - Über 24 Monate werden Daten in 30 Pilotbetrieben aus den beteiligten Landeskontrollverbänden und mit unterschiedlichen Rationsgestaltungen erhoben
- Ansatz:
 - Verknüpfung und Ergänzung von betrieblichen Daten und Daten aus Routineuntersuchungen der Milchleistungs- und Milchgüteprüfung um vorhandene Informationen optimal zu nutzen und verfügbare Algorithmen zur Einschätzung der Emissionswirkung zu überprüfen und zu verfeinern
- Ergebnis:
 - Bereitstellung eines Prototyps für ein Webportal, über das jeweils aktuelle Analyseergebnisse, Effizienz-Kennzahlen und Methan-Emissionsschätzwerte für Controlling und Management der Fütterung bereitstehen

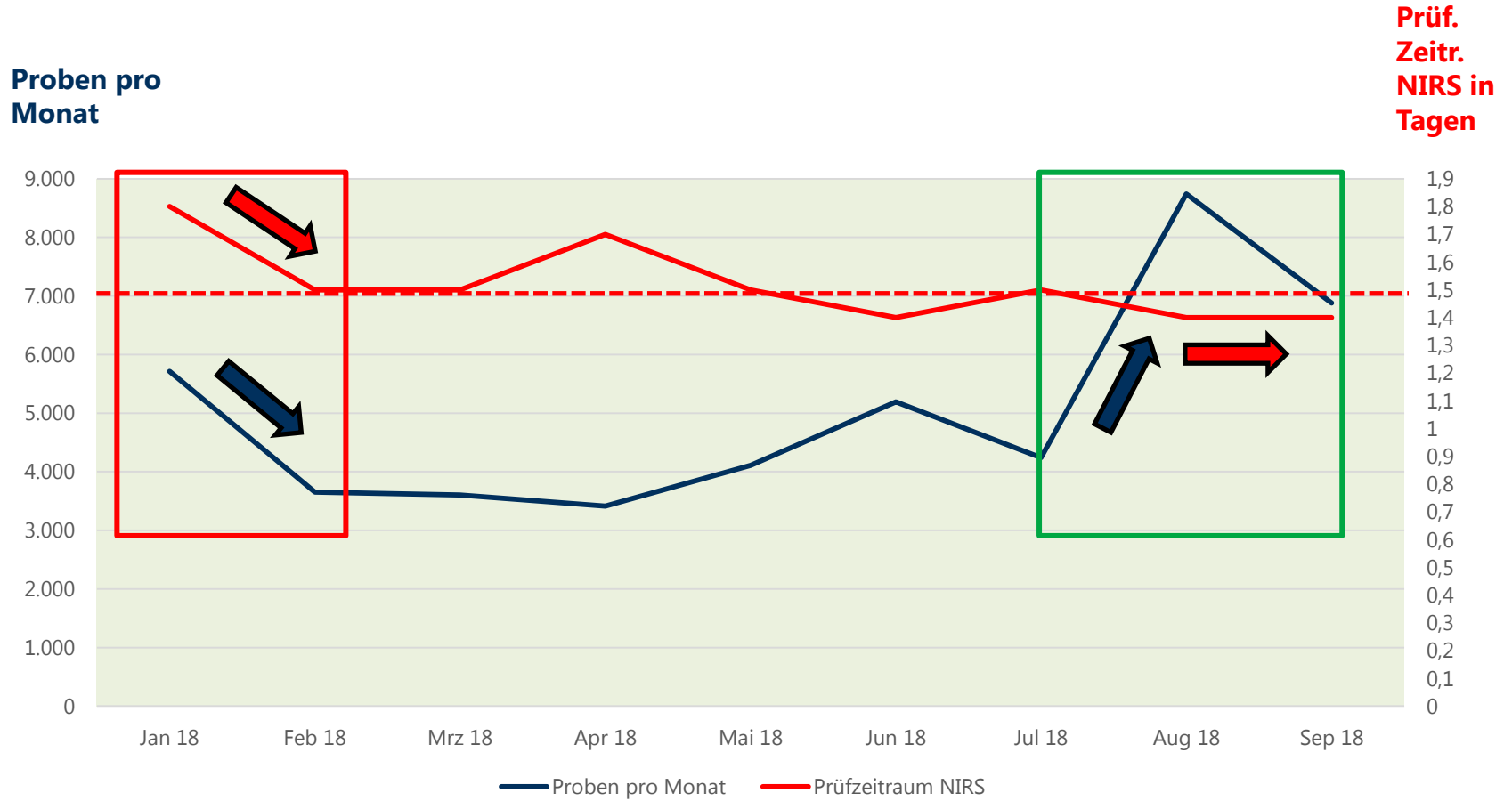
Entwicklung Probenaufkommen - Futtermittel

Proben gesamt

Futterproben



Stabile Laufzeiten NIR-Analytik im gesamten Futterlabor

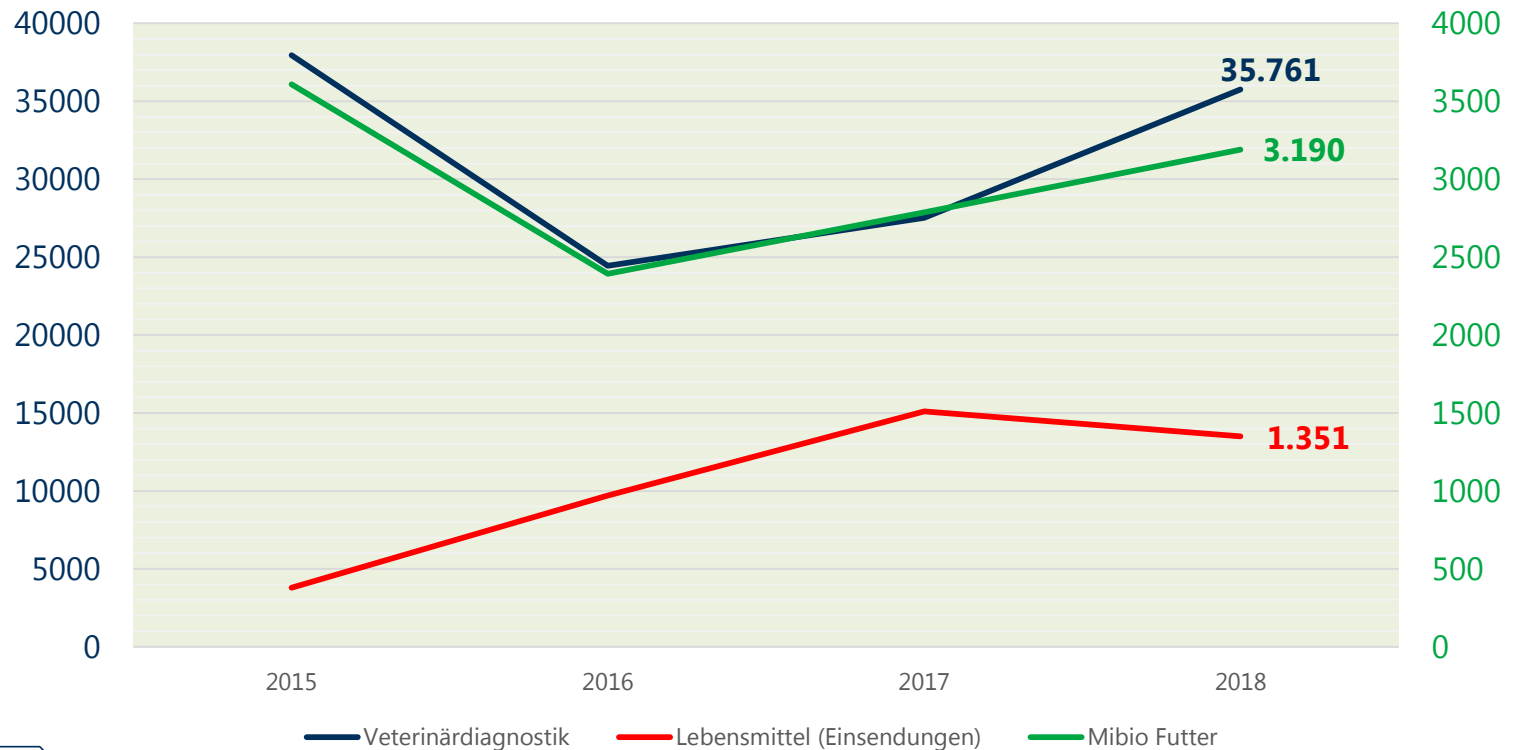


Entwicklung Probenaufkommen - Mikrobiologie

Veterinär-
Proben Jan
bis Juli

Mibio-/
Lebensmittel-
proben Jan bis Juli

Proben von Jan. bis Jul. eines Jahres



Thermogravimetrie als neue Analyse im Bodenlabor

Qualitative Humusbestimmung über **Thermogravimetrie** liefert folgende Informationen:

- **Bisher war Nachweis von Kohlenstoff aus anthropogenen / geologischen Quellen (Pflanzenkohle, Plastik, Ruß etc.)**
 - Täuscht hohe Fruchtbarkeit & Bodenqualität vor
- **Langfristiger Versorgungsgrad des Bodens mit Humus**
 - Aussagen über die langfristige Nährstoffverfügbarkeit im Boden
- **Anteil biologisch leicht abbaubare Humusanteile**
 - Aussagen über die kurzzeitige Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit im Boden
- **Stabilität des Humus**
 - Aussagen über den Grad der Nährstofffreisetzung



Grobfutter-Qualitäts-Index

Im Vordergrund sollen ein optimaler Nährstoffgehalt entsprechend des Einsatzzweckes und eine hohe Futtermittelhygiene stehen.

- **Umfassende Bewertung** der Silage hinsichtlich ihrer Eignung, bezogen auf den Einsatzzweck
 - Bewertung nach Tier- und Futterart in 7 Klassen
- **Vermeidung von teurem Zukauf** relevanter Inhaltsstoffe zum Ausgleich in der Ration (z. B. Protein, Energie)
- **Vermeidung von Restriktionen** beim Einsatz, um einen möglichst weiten Handlungsspielraum bei der Rationsgestaltung zu gewährleisten (z. B. durch Zucker)
- **Keine negative Beeinflussung** der Tiergesundheit (z. B. Hefen und Schimmelpilze)
- Durch regelmäßige Auswertung aller Proben, kann ein Betrieb sich auch mit anderen Betrieben vergleichen und den Index als **Benchmarking** (geplant) verwenden

Grobfutter-Qualitäts-Index

Bewertungsklassen

- 1) Grassilage für laktierende Rinder (unabhängig vom Schnitt)
- 2) Grassilage für Jungrinder und Trockenstehern (unabhängig vom Schnitt)
- 3) Maissilage
- 4) Luzernesilagen
- 5) Getreideganzpflanzensilagen
- 6) Heu für laktierende Rinder (unabhängig vom Schnitt)
- 7) Heu für Jungrinder und Trockenstehern (unabhängig vom Schnitt)

Grobfutter-Qualitäts-Index

Grassilagen für laktierende Rinder (unabhängig vom Schnitt)

	Zielwert = 100 P	Berechnung
Energie (NEL)	6,4 – 6,8 MJ/kg TS	Abzug: für jede 0,1 MJ NEL mehr oder weniger 2 Punkte
	150 – 180 g/kg TS	Abzug: für jedes 1 g mehr oder weniger 0,3 Punkt
Zucker	< 120 g/kg TS	Abzug: > 120 g Zucker/kg TS -5 Punkte
Rohasche	< 100 g/kg TS	Abzug: für jedes 1 g mehr 0,6 Punkte
Mikrobiologische Qualitätsklasse	Qualitätsstufe I	Abzug: II -11 Punkte, III -25 Punkte, IV -40 Punkte
Konserviererfolg	Note 1	Abzug: 2 -11 Punkte, 3 -20 Punkte, 4 -30 Punkte, 5 -41 Punkte
Ammoniak	<10% NH ₃ -N	Abzug: 11-15% -10 Punkte, >15% -15 Punkte Zuschlag: <8% je 1% weniger +2,5 Punkte
Hefen	< 200.000 KbE/g	Abzug: für jede 100.000 KbE/g mehr wird ein Punkt, aber max. 30 Punkte abgezogen, Zuschlag: für jede 10.000 kbE/g weniger wird ein Punkt hinzugezählt

Gewinner des Grobfutterqualitätsindex / Silagewettbewerbes

Maissilage Ernte 2017 Betrieb	Erreichte Punktzahl
Agrargenossenschaft Görzig e.G., Großenhain	122,50
Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G., Mühlental	121,25
Agrargenossenschaft Langhennersdorf e.G., Oberschöna	121,05

Gewinner des Grobfutterqualitätsindex / Silagewettbewerbes

Grassilage Ernte 2018 Betrieb	Erreichte Punktzahl
„Luzica“ Milch- und Rindfleisch GmbH, Rosenthal	128,10
Landwirtschaftsbetrieb Sigrid Partzsch, Klipphausen	118,35
Agrargenossenschaft Görzig e.G., Großenhain	111,85



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!